

GUILLAUME PAOLI

„Geist und Müll“

Lesung

Donnerstag, 03.04.2025, 20.00 Uhr



Foto ©: Verlag

Foto ©: Renate Koßmann

Der Hintergrund ist vorgerutscht. Die Kulisse zur Protagonistin geworden. Die Tatsachen sind bekannt. Sie zu wiederholen, bringt keinen Erkenntnisgewinn. Von Bedeutung bleibt allein, wie man sich zu ihnen verhält. Doch die Welt tut weiter so, als liebten sich die Meldungen vom Artensterben, der Waldvernichtung, den Überflutungen und Hitzetoten zwischen die Nachrichten vom Sport und den letzten Promiskandal schieben. Dieses business as usual zeitigt einen paradoxen Effekt: Nicht nur das Unheil erscheint unwirklich, sondern auch und vor allem der Alltag. Angesichts dessen ist es dringend geboten, Unruhe in die öffentliche Debatte zu bringen und über die Bedingungen der Möglichkeit des Denkens heute zu reflektieren. In den Texten des ermüdenden Fortschrittsglaubens der 1960er- und 1970er-Jahre stößt Paoli bereits auf alles, was es zum Verständnis der Situation braucht. Sein Essay wird so zugleich zu einer Archäologie verdrängter Einsichten, zum Prolegomena einer Wissenschaft vom Müll sowie zu einer rigorosen Verurteilung unserer Gegenwart.

Guillaume Paoli, 1959 in Frankreich geboren, lebt in Berlin und war Mitbegründer der Glücklichen Arbeitslosen, deren Manifeste 2002 unter dem Titel „Mehr Zuckerbrot, weniger Peitsche“ erschienen, sowie Hausphilosoph im Leipziger Theater. Für sein Buch „Geist und Müll“ erhielt er 2024 den Günther Anders-Preis für kritisches Denken.

NADINE BALDOW

„Von Landschaftsuntersuchungen zu ortsspezifischen Skulpturen“

Artist talk

Donnerstag, 06.02.2025, 20.00 Uhr



Foto ©: Nadine Baldow

Nadine Baldow, geboren 1990 in Dresden, ist eine in Berlin lebende bildende Künstlerin, deren Arbeit sich mit dem Anthropozän – der geologischen Epoche, in der menschliche Spuren untrennbar mit der Erde verwoben sind – auseinandersetzt. Im Zentrum ihrer Praxis steht die komplexe Beziehung zwischen „Kultur“ und „Natur“. Ihre großformatigen, ortsspezifischen Skulpturen entstehen aus intensiver Feldforschung, in der sie den Einfluss des Menschen auf Landschaften untersucht und gleichzeitig die tiefe Verbundenheit mit diesen Räumen reflektiert.

Nach einer traditionellen Ausbildung zur Holzbildhauerin in den deutschen Alpen studierte Baldow Bildende Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Dresden bei Professor Eberhard Bosslet. Ihre künstlerischen Untersuchungen führten sie in entlegene und ländliche Regionen wie Litauen, Irland, Island, Japan und Kanada, wo sie sich intensiv mit den politischen und ökologischen Geschichten der jeweiligen Landschaften auseinandersetzt. In den letzten Jahren hat sie ihre künstlerische Forschung durch Selbstexperimente erweitert – etwa das Hüten einer frei umherziehenden Schafherde oder das Leben in einer abgelegenen Mönchshütte in Litauen –, um ihre eigene Beziehung zur Natur kritisch zu hinterfragen.

APOKALYPTISCHE FILMABENDE

IM FILMHAUS SAARBRÜCKEN

„Sie haben es alle gewusst“



Foto ©: Universal Pictures

Filmszene aus „Silent Running“ („Lautlos im Weltraum“)

Die Welt am Abgrund, düstere Prognosen, Rettung in letzter Minute. Das klingt nach Film. Erstaunlich, und auch beängstigend, wie nahe einige visionäre, mahnende und auch moralisierende Filmklassiker unserer heutigen Realität kommen. Man kann sich fragen „Sie haben es doch alle gewusst! Wieso hat es niemand ernst genommen?“. Oder hat man es zu ernst genommen und es ist die Lust an der Ästhetik des Untergangs, die uns nun sehenden Auges ... Einigen zumindest könnte man das unterstellen.

Diese Reihe (mehr oder weniger) apokalyptischer Filme zeigt, auf welchem quasi popkulturellen Nährboden 1985 das Saarländische Künstlerhaus gegründet wurde, und so sind denn auch alle Filme vor, teilweise weit vor diesem Jahr entstanden und waren schon damals Bestandteil des kollektiven kulturellen Gedächtnisses. Einzige Ausnahme bildet der Eröffnungsfilm „Brazil“, der am 22. Februar 1985, zwei Tage nach der Gründung des Saarländischen Künstlerhauses, uraufgeführt wurde.

Übertrieben schwarzmalen möchten wir natürlich nicht und einige Filme gehen auch gut aus. Aber es sind eben Filme.

APOKALYPTISCHE FILMABENDE

IM FILMHAUS SAARBRÜCKEN



Foto ©: Studiocanal

Filmszene aus Rainer Werner Fassbinders „Welt am Draht“

Programm

So, 23.03.,	18.00 Uhr	Brazil
Mi, 26.03.,	20.00 Uhr	Fahrenheit 451
Mi, 09.04.,	20.00 Uhr	Der Schläfer
So, 13.04.,	18.00 Uhr	Soylent Green
Mi, 16.04.,	20.00 Uhr	Lautlos im Weltraum
Mi, 14.05.,	20.00 Uhr	The Last man on Earth
So, 04.05.,	18.00 Uhr	Der Tag, an dem die Erde Feuer fing
So, 18.05.,	18.00 Uhr	Welt am Draht
Mi, 21.05.,	20.00 Uhr	The Quiet Earth
Mi, 28.05.,	20.00 Uhr	Der Tag, an dem die Erde stillstand
So, 08.06.,	18.00 Uhr	Flucht ins 23. Jahrhundert
Mi, 11.06.,	20.00 Uhr	The Day After

Die Filme werden im Original mit Untertiteln gezeigt. Es gelten die üblichen Eintrittspreise des Filmhauses Saarbrücken. Karten sind online unter www.filmhaus.saarbruecken.de sowie während der Öffnungszeiten an der Kinokasse erhältlich.

In Kooperation mit dem Filmhaus Saarbrücken.

filmhaus
Saarländisches
Künstlerhaus
SAARBRÜCKEN



Abb. ©: Ulrich Behr

KLIMA XL

TEIL 1: 20.03. - 27.04.2025

TEIL 2: 08.05. - 15.06.2025

SAARLÄNDISCHES
KÜNSTLERHAUS
40
JAHRE

AUSSTELLUNGEN

20.03.2025 – 27.04.2025

TEIL 1

Galerie, Studio, Studioblau

Begrüßung: Maja Andrack Sokolova, Vorsitzende
Grußwort: Ministerin Christine Streichert-Clivot, Schirmherrin
Einführung: Jörg W. Gronius
Eröffnung: Mittwoch, 19.03.2025, 19.00 Uhr

08.05.2025 – 15.06.2025

TEIL 2

Galerie, Studio, Studioblau

Begrüßung: Maja Andrack Sokolova, Vorsitzende,
Einführung: Jörg W. Gronius
Eröffnung: Mittwoch, 07.05.2025, 19.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

21.03.2025 HANNAH-SOFIE SCHÄFER
halbe fünf

28.03.2025 EVE GUERRIER
halbe fünf

03.04.2025 GUILLAUME PAOLI
Lesung

10.04.2025 Lesung Teil 1

23.04.2025 NADINE BALDOW
Artist talk

15.05.2025 Lesung Teil 2

16.05.2025 ALWIN ALLES
halbe fünf

KLIMA XL

Das Saarländische Künstlerhaus wird 40 und feiert nicht nur sich selbst

Mitgliederausstellung 2025

Ein gemeinsamer Ort für Künstler:innen und Schriftsteller:innen, an dem sie frei und selbstbestimmt ihre Visionen verwirklichen können, an dem sie miteinander ebenso in konstruktiven Austausch treten, wie in inspirierenden Streit geraten können, an dem sich die auch mal heftig fliegenden Fetzen zu einem neuen erweiterten Wort-Bild oder BildWort zusammenfügen. So in etwa kann man die Idee zur Gründung des Saarländischen Künstlerhauses im Februar 1985 verknüpft zusammenfassen - und das ist die Idee heute, 40 Jahre später, noch immer.

Seit seiner Gründung hat sich das Saarländische Künstlerhaus zu einem zentralen kulturellen Ort im Saarland entwickelt. Mit einem anspruchsvollen und vielseitigen Programm – jährlich rund 15 Ausstellungen sowie zahlreiche Lesungen und literarische Veranstaltungen – ist es nicht nur ein Ort der Kunst und Literatur, sondern auch ein Treffpunkt für Kreativität und Austausch.

Zu seinem 40. Jubiläum möchte das Künstlerhaus nicht nur sich selbst feiern, sondern konkret auf die aktuelle Weltlage Bezug nehmen, die hier unter dem Begriff „Klima“ zusammengefasst wird. Denn Klima ist nicht nur Wetter. Klima ist Gesprächsklima, Arbeitsklima, Emotionsklima, Klima ist die Atmosphäre unserer Kommunikation. Mehr als 90 Mitglieder, sowohl Künstler:innen aus den Bereichen Freie und Angewandte Kunst als auch Schriftsteller:innen, beteiligen sich an dem Projekt, das neben der großen Mitgliederausstellung, die in zwei Teilen von Ende März bis Mitte Juni gezeigt wird, in zwei Lesungen die literarischen Beiträge vorstellt, und sich mit mehreren Sonderveranstaltungen und Aktionen weitergehend mit dem Thema beschäftigt.

Außerdem wird in Zusammenarbeit mit dem Filmhaus Saarbrücken im Ausstellungszeitraum eine Reihe mit 12 apokalyptischen Filmklassikern gezeigt.

Der umfangreiche Katalog, der auch die literarischen Beiträge enthält, erscheint gegen Ende der Ausstellung und wird mit Hilfe der finanziellen Unterstützung durch das Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes ermöglicht.

KLIMA XL

Teil 1

Mitgliederausstellung



Abb ©: Claudia Vogel

Abb ©: Malgorzata Sztremer

Ausstellung mit Werken von:

Ute Belser, Marion Cziba, Karin Domanowsky, Mara Ebenhöf, Michael Ehrhardt, Christoph M. Frisch, Eve Guerrier, Anne Haring, Klaus Harth, Monika Hau, Doris Hinzen-Röhrig, Hans Husel, Dietmar Kempf, Anni Kenn-Fontaine, Peter Köcher, Markus Laforsch, Ingrid Leborg, Annegret Leiner, Darja Linder, Monika Maier-Speicher, Brigitte Martin, Harald Meyer, Johannes Rebmann, Lyn Riccardo, Katja Romeyke, Hannah-Sofie Schäfer, Ludwig Schmidpeter, Volker Schütz, Ellen Simon, Christine Steitz-Kramer, Klaudia Stoll, Malgorzata Sztremer, Gerhard Tänzer, Véronique Verdet, Claudia Vogel, J.N.R. Wiedemann, Regina Zapp

Lesung

Donnerstag, 10.04.2025 um 19.00 Uhr
mit Texten von:

Dirk Bubel, Natascha Denner, Nelia Dorscheid, Andreas Dury, Klaus R. Ecke, Jörg W. Gronius, Ralph Schock
Moderation: Klaus Behringer

halbe fünf

Freitag, 21.03.2025, 16.30 Uhr, Hannah-Sofie Schäfer, Performance

halbe fünf

Freitag, 28.03.2025, 16.30 Uhr, Eve Guerrier, Artist talk

KLIMA XL

Teil 2

Mitgliederausstellung



Abb ©: Gertrud Riethmüller

Abb. ©: Petra Jung

Ausstellung mit Werken von:

Alwin Alles, Maja Andrack Sokolova, Margit Bauer, Julia Baur, Ulrich Behr, Olgaruth Blaß, Charlotte Dorn, Frauke Eckhardt, Gudrun Emmert, Jochen Follmar, Isabell Gawron, Klaus Glutting, Julia J. Green, Mane Hellenthal, Albert Herbig, Barbara Hilgers, Juliana Hümpfner, Petra Jung, Jörg Karrenbauer, Vera Kattler, Henrike Kreck, Steffen Lang, Gabriele Langendorf, Vera Loos, Liquid Penguin Ensemble, Till Neu, Michael Ott, Rona Rangsch, Gertrud Riethmüller, Armin Rohr, Johannes-Maria Schlorke, Susanne Schmidt, Sabrina Sperl, Heidrun Stern, Anne-Marie Stöhr, Judith Sturm, Luise Talbot, Alexander Titz, Gabi Wagner, Sig Waller

Lesung

Donnerstag, 15.05.2025 um 19.00 Uhr
mit Texten von:

Klaus Behringer, Marcella Berger, Mark Heydrich, Bernd Nixdorf, Irina Rosenau, Erhard Schmied, Alena Wagnerová
Moderation: Jörg W. Gronius

halbe fünf

Freitag, 16.05.2025, 16.30 Uhr
Christoph Schreiner im Gespräch mit Alwin Alles



Saarländisches Künstlerhaus Saarbrücken e.V.

Karlstr. 1

D-66111 Saarbrücken

Tel +49 681 372485

Mail info@kuenstlerhaus-saar.de

www.kuenstlerhaus-saar.de

www.facebook.de/khsaar

www.instagram.com/saarlaendischeskuenstlerhaus

Öffnungszeiten

Ausstellungen: Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr.
Der Eintritt ist frei.

Büro: Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr.

Führungen

Führungen und Künstlergespräche für Schulklassen und Gruppen nach Vereinbarung sind kostenfrei.

Kunst braucht eine Lobby, deshalb brauchen wir einen starken Verein. Stärken Sie das Saarländische Künstlerhaus mit Ihrer Fördermitgliedschaft! Infos unter: <https://kuenstlerhaus-saar.de/ueber-uns/mitgliedschaft-im-kuenstlerhaus/>

Das Saarländische Künstlerhaus Saarbrücken e.V. wird institutionell gefördert durch das Saarland, Ministerium für Bildung und Kultur.

Ministerium für Bildung und Kultur
SAARLAND

Donnerstag, 15.05.2025 um 19.00 Uhr
mit Texten von:
Klaus Behringer, Marcella Berger, Mark Heydrich, Bernd Nixdorf, Irina Rosenau, Erhard Schmied, Alena Wagnerová
Moderation: Jörg W. Gronius

